

# Thymian

(*Thymus vulgaris* L.)

Lippenblütler

Versuchsnummer	Parzellengröße je Sorte	Anzahl der Wiederholungen	Versuchsdauer	Versuchsjahr
34026	5 m <sup>2</sup>	4	1996-1999	1999

<b>Versuchsfrage</b>	Ertragsverhalten im kontrollierten ökologischen Anbau
<b>Versuchsansteller</b>	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau Berufsbildende Schule Ahrweiler/Mayen 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

<b>Vorfrucht</b>	Brache
<b>Saatgut</b>	Sorte 'Deutscher Winter'
<b>Aussaat</b>	30.04.1996
<b>Aussaatstärke</b>	10 kg/ha, Keimfähigkeit 65 %
<b>Reihenabstand</b>	50 cm
<b>Düngung</b>	40 Kg/ha N 92 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , 250 kg/ha K <sub>2</sub> O, 1156 kg/ha CaO, 90 kg/ha S
<b>Pflegearbeiten</b>	Unkrautbekämpfung war aufgrund des geschlossenen Bestandes unproblematisch
<b>Pflanzenschutz</b>	-

<b>Blühbeginn</b>	25.05.99
<b>Einheitlichkeit des Bestandes zum 1. Schnitt</b>	Einheitlich
<b>Krankheiten und Schädlinge 1. Schnitt</b>	Keine
<b>Ernte 1. Schnitt</b>	27.05.99
<b>Wuchshöhe 1. Schnitt</b>	21,8 cm
<b>Lager</b>	Kein

<b>Blühbeginn</b>	18.07.99
<b>Einheitlichkeit des Bestandes zum 2. Schnitt</b>	Leicht uneinheitlich
<b>Krankheiten und Schädlinge 1. Schnitt</b>	Keine
<b>Ernte 2. Schnitt</b>	19.07.99
<b>Wuchshöhe 2. Schnitt</b>	18,3 cm
<b>Lager</b>	Kein

### Kulturverlauf 1999:

Der Bestand zeigte keine Auswinterungsschäden. Die Jugendentwicklung verlief langsam aber einheitlich. Im vierten Standjahr zeigte der Bestand vollständigen Bodenbedeckung; der Unkrautdruck war daher sehr gering. Nach dem zweiten Schnitt wurde der Bestand auf grund der starken Verholzung der Pflanzenstöcke gerodet.

### Erträge 1999:

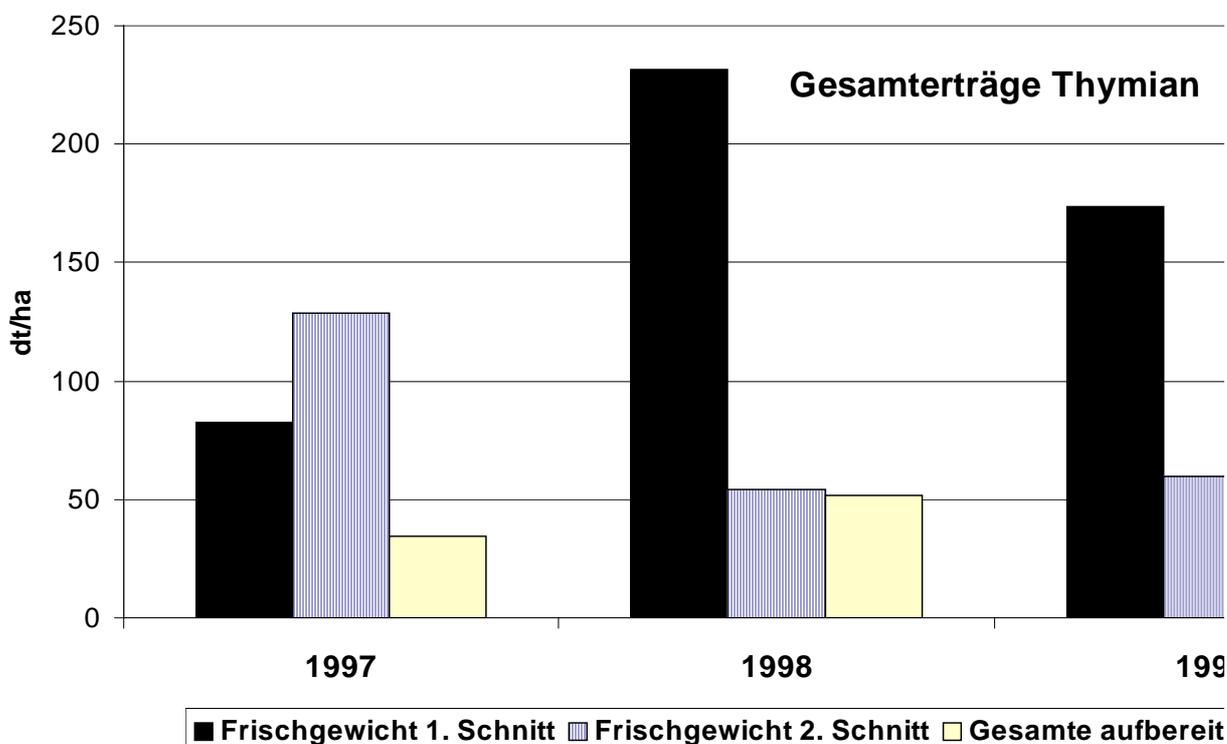
	<b>1. Schnitt</b>	<b>2. Schnitt</b>	<b>Gesamtertrag</b>
<b>Frischgewicht dt/ha</b>	173,45	59,43	232,88
<b>Trockengewicht dt/ha</b>	41,68	18,00	59,68
<b>Aufbereitete Ware dt/ha</b>	27,95	11,85	39,80
<b>Gehalt an ätherischem Öl ml/100 g i.T.</b>	2,0	3,2	

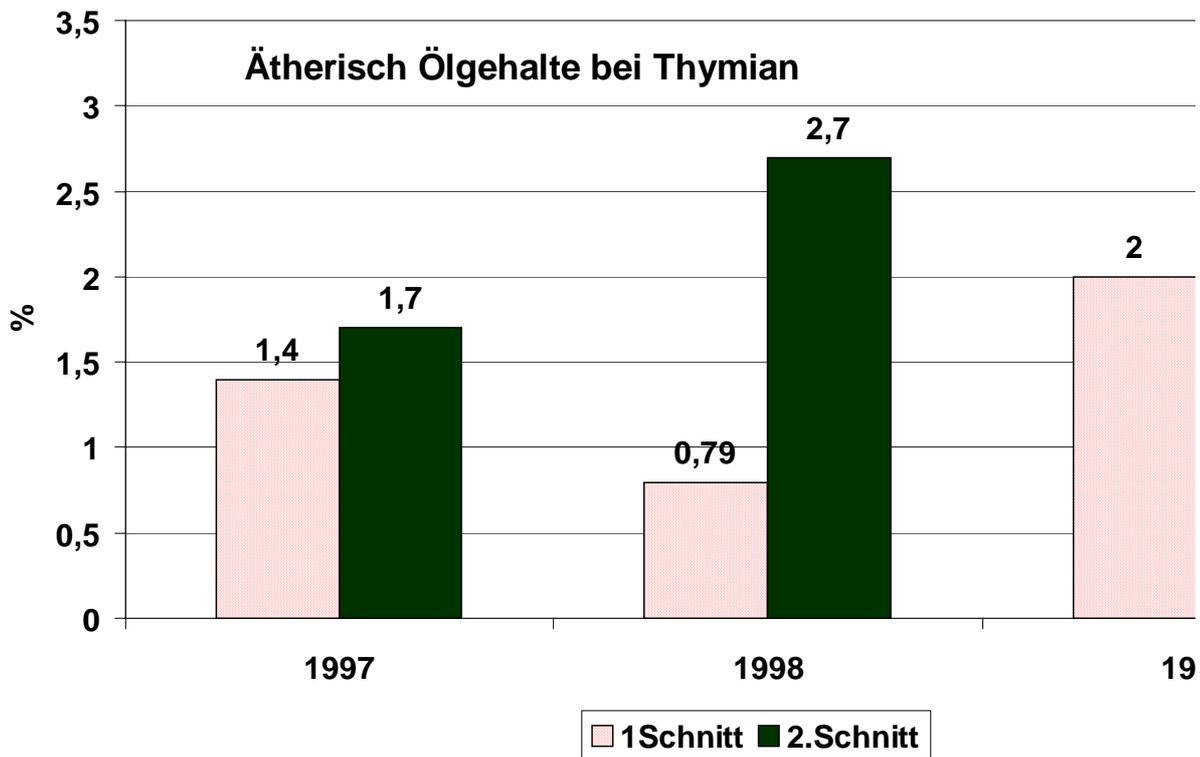
**Aufbereitung :** Pro Parzelle und Schnitt wurde der gesamte Frischmasseertrag ermittelt. Die Ernte erfolgte per Hand bis auf eine durchschnittliche Stoppelhöhe von 12 cm. Das frische Kraut/Parzelle wurde auf einer Satzrocknung bei 40°C getrocknet (Restfeuchte 9 %). Anschließend wurde der Thymian aufbereitet.

Die Untersuchungen auf Inhaltsstoffe und Schwermetalle wurden im Institut für Getreideverarbeitung GmbH, Arthur-Scheunert-Allee 40-41, 14558 Bergholz-Rehbrücke durchgeführt.

**Thymian-Versuchsreihe 1996 – 1999:**

(im ersten Standjahr 1996 wurde der Bestand lediglich einmal beerntet, in den folgenden Jahren konnten jeweils zwei Schnitte durchgeführt werden)





**Zusammenfassung der Versuchsergebnisse:**

Nach vier durchgeführten Versuchsjahren zeigte der Gehalt an ätherischem Öl vorwiegend klimatische Schwankungen. Die Erträge lagen deutlich im dritten Standjahr am höchsten und fielen im vierten Standjahr wieder leicht ab.

## **Bibliographische Angaben zu diesem Dokument:**

Dehe, Margit (1999) Thymian - Ertragsverhalten im kontrollierten ökologischen Anbau [Thyme - yields in organic cultivation]. Bericht, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau, Ahrweiler/Mayen.

Das Dokument ist in der Datenbank „Organic Eprints“ archiviert und kann im Internet unter <http://orgprints.org/00001996/> abgerufen werden.